

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b>	<b>2023/2024</b> <small>(akademischen Jahr)</small>
<b>Studiengang:</b>	<b>Chemieingenieurwesen</b>	<b>Zeitraum (von bis):</b>	<b>02/23-07/2023</b>
<b>Land:</b>	<b>Italien</b>	<b>Stadt:</b>	<b>Bologna</b>
<b>Universität:</b>	<b>University of Bologna</b>	<b>Unterrichts- sprache:</b>	<b>Englisch</b>
<b>Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)</b>		<b>Erasmus</b>	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:			X		
Zufriedenheit insgesamt:				X	

ECTS-Gebrauch:    JA: **X**                    NEIN:

### Vorbereitung

#### Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Einreichung der Formulare verlief relativ unkompliziert. Die Fristen waren so gelegt, dass man diese ohne Probleme einhalten konnte. Die Universität Bologna nimmt nicht an dem Programm der digitalen Erstellung des Learning Agreements teil, sondern man muss dieses noch manuell schriftlich ausfüllen und an beide Unis schicken. Das war zu Beginn die einzige Komplikation.

#### Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Die ERASMUS-Förderung betrug 540€/Monat, wobei vier Monate von 5,5 Monaten gefördert wurden. Zudem gabs jedoch noch einen Social Top Up von 250€/Monat für erwerbstätige Studierenden. In viele Städten ist die vollkommen ausreichend und ist viel Geld, jedoch sind die Wohnungspreise in Bologna so hoch, dass einem vorher bewusst sein muss, dass man dennoch einiges an Geld auf Reserve haben muss, da ein Einzelzimmer in einer WG oder Privaten Studentenwohnheim um die 700-1100€ pro Monat kostet.

#### Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

An sich benötigt man als EU-Bürger nichts weiteres als seinen normalen Personalausweis. Es kann jedoch sein, dass man die Codice Fiscale (eine Steuernummer) benötigt, um Verträge unterschreiben zu können (nicht immer zwingend notwendig wenn man z.B. persönlich mit dem Fitnessstudio spricht). Man muss sich nicht um diese kümmern, da man diese automatisch in der Willkommensmail der Uni Bologna erhält.

#### Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Italienische Sprachkenntnisse sind nicht von nöten, da alle Masterkurse auf Englisch sind und man die Professoren jederzeit auf Englisch ansprechen kann. Auch innerhalb der Stadt ist Englisch kein Problem, da dort größtenteils Studenten Wohnen. Es gibt jedoch die möglichkeit vorort einen

Sprachkurs zu absolvieren, jedoch benötigt man dort ein A2 Niveau, da es keine A1 Kurse gibt (Anmeldefrist ist recht früh, also darauf achten).

## Während des Aufenthalts

### **Ankunft** (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die beste und billigste Verbindung ist mit dem Flugzeug von Köln nach Bologna mit Ryanair. Dort gibt es regelmäßig Flüge für 19€ (ohne Gepäck). Man muss sich anschließend so früh wie nur möglich beim International Students Office online melden (Videochat) und sich das Certificate of Arrival besorgen. Es ist nicht notwendig zum Einwohnermeldeamt zu gehen.

### **Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die zuständige Koordinatorin war gut per Email zu erreichen. Der Campus für Chemieingenieurwesen ist nicht direkt im Citycenter, sondern nord-westlich. Dieser ist jedoch schnell und gut mit dem Fahrrad oder auch mit dem Bus zu erreichen. Ich habe mir dort für 55€ ein gebrauchtes Fahrrad besorgt und war innerhalb von 10 min dort. Auch ist dieser Campus recht neu. Vom Mittagessen dort würde ich abraten, da es verhältnismäßig mit 5-6€ sehr überteuert ist. Da lohnt sich mehr sich etwas leckeres in der Stadt zu besorgen.

### **Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Professoren sind wirklich alle sehr nett und kompetent. Sehr gute Englischkenntnisse sind Voraussetzung. Die ECTS sind äquivalent zu denen an der TU Dortmund. Die Fächer sind zum Teil sehr interessant aber je nach dem welches Fach man belegt, ist es schon eine Menge Arbeit. Das LA musste aufgrund von Kursüberschneidungen während/am Anfang des Semesters abgeändert werden.

### **Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kauton, Wohngeld etc.)

Die Wohnungssuche erwies sich als die größte Herausforderung. Es ist erstaunlich schwierig, in Bologna eine Wohnung zu finden, insbesondere wenn man die Mietpreise in Dortmund gewohnt ist. Es ist auch wichtig zu beachten, dass viele Vermieter Doppelzimmer anbieten, um ihren Gewinn zu maximieren. Dies führt dazu, dass viele Menschen sich ein Zimmer teilen müssen und dennoch monatlich 500€ zahlen müssen. Daher empfehle ich direkt nach der Zusage sich auf die Suche zu begeben. Aaaaaaber BITTE beachtet, dass es in Bologna sehr viel Betrug gibt als am besten auf seriösen Seiten und ähnliches bleiben. Ich selbe kenne 4 Leute die dadurch 100€ verloren haben, da man natürlich die erste Monatsmiete und Kauton vor Antritt bezahlen muss. Ich habe jeden Monat 925€ für mein Zimmer in einem Privaten Studentenwohnheim bezahlt, da es das einzige war, was noch frei war. Die Unterkunft hieß Laude Living Bologna und man lebt dort mit 500 studenten zusammen, was das Studentenleben echt schön macht, da viele Freunde dort auch gewohnt haben. Auf der selben Straße befindet sich The Social Hub, welches auch eine Studentenunterkunft ist. Diese hat jedoch viele Doppelzimmer. Ich habe mit vielen Einheimischen gesprochen, welche sagen, dass diese Preise vorallem in den letzten 1-3 Jahren so hoch geworden sind.

### **Unterhaltungskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Miete ist in Bologna wie bereits gesagt mit 925€ überdurchschnittlich hoch. Lebensmittel sind vom Preis her ähnlich wie in Deutschland. Es gibt dort mittlerweile sogar Aldi, Lidl und DM. Viele Studentenrabatte sind nicht vorhanden.

### **Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Es gibt in Bologna sehr viele Buslinien. Eine Fahrt kostet dort 1,5€. Man kann sich jedoch auch bei tper eine Monatskarte kaufen oder über die uni ein Semesterticket für über 100€ (pro Semester) besorgen (das 10€ Ticket ist nicht mehr verfügbar). Innerhalb des Stadtzentrum ist alles per Fuß zu erreichen. Es gibt eine App names RideMovi mit der du normale Fahrräder oder E-Bike ausleihen kannst, die in der ganzen Stadt verteilt sind. Diese sind sehr günstig und man kann sich auch Packete kaufen mit der man 6 Monate für insgesamt 50€ alle nicht E-Bikes benutzen kann oder für 2,12€ für 30 min ein E-Bike benutzt. Ich z.B. habe mir für 55€ ein Fahrrad gekauft. In verschiedenen Gruppen (Facebook oder z.b. Whatsappgruppe von ESN) werden diese von anderen Studenten verkauft. Es hat sich definitiv gelohnt und würde es wieder so machen.

**Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Die ESN-Section von Bologna ist der Wahnsinn. Da es so viele ausländische Studenten dort gibt ist diese enorm groß und bieten eine vielzahl an Trips und Aktivitäten. Ich war z.b. in Napoli, san marino, Perugia, Cinque Terre und in vielen weitere Orten mit ESN. Ein Highlight war, dass man mit 250 Studenten in ein Bungalowdorf nach Croatien gefahren ist und man für 4 Tage nur 200€ mit open Bar gezahlt hat.

**Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Auch das Nachtleben ist in Bologna gut. Es gibt viele Bars und Clubs. Dienstags ist das Irish Pub immer voll von Studenten. Mittwochs ist der Club Qubo und Donnerstag Millenium immer gut besucht. Wenn man möchte kann man auch am Wochenende Techno feiern gehen, sonst ist die Musikrichtung eher Richtung spanischer Musik. Was ich persönlich schön finde, ist das treffen mit Freunden auf einen Aperitivo, was dort gang und gebe ist. Da Bologna der Umschlagpunkt der Züge ist, kommst du mit dem Zug fast überall gut hin. ob in die Toskana, Rom, Napoli, Verona, Parma, Rimini usw. Viele Städte sind gut für einen Tagestrip geeignet.

**Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Schön ist, dass du in Bologna eigentlich alles mit Karte zahlen kannst. Auch den Espresso für 1,2€. Ich habe zusätzlich noch eine Auslandskrankenversicherung abgeschlossen, da man mehr als 8 Wochen am Stück im Ausland ist. Mein Handyvertrag aus Deutschland konnte ich dort komplett nutzen.

## Nützliches

**Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Sei definitiv 2-3 Wochen vor dem Beginn der richtigen Vorlesungszeit da, weil sich dort alle Grüppchen bilden und die ganzen Willkommens/Kennenlernveranstaltung von ESN dort beginnen und ich sehr empfehle daran teilzunehmen. Stelle dich darauf ein dass die Klausuren bei den Ingenieurstudiengängen später sind als bei vielen anderen.